

Leserbrief zum Artikel „Es mangelt an Lehrern“:

Mit großem Interesse habe ich ihren Artikel zum Thema Lehrermangel an Castroper Schulen gelesen und die Stellungnahme der Pressestelle der Bezirksregierung. Ich selber bin die Schulpflegschaftsvorsitzende vom EBG und auch unsere Schule wird in dem Artikel erwähnt.

So wie es sich anhört ist ja unsere Schule aus Sicht der Bezirksregierung gut aufgestellt. Ich möchte hier ausdrücklich betonen, dass sich an unserer Schule alle Beteiligten die größte Mühe geben einen auftretenden Mangel zu kompensieren. Aber der Artikel hat wieder einmal deutlich gemacht, dass Theorie der Bezirksregierung/Politik und Praxis nicht zusammenpassen. Nur weil auf dem Papier der Bezirksregierung nur die Stellvertretende Schulleiterstelle vakant ist, bedeutet dies nicht automatisch, dass bei uns alle Stellen besetzt sind oder wurden.

Der Schulleiter des EBGs hat mir gegenüber zwar bestätigt, dass es ab 1. Februar 2018 (!) tatsächlich keinen Lehrermangel am EBG mehr geben dürfte, da dann zwei neue Lehrerstellen zu besetzen sind – immer vorausgesetzt, es kommen nicht weitere Langzeiterkrankungen hinzu. Was in der Stellungnahme der Bezirksregierung jedoch völlig unerwähnt bleibt, ist die äußerst problematische Situation im aktuellen (!) Halbjahr mit drei Langzeiterkrankungen (von denen bisher nur eine ab Anfang Oktober durch eine Vertretungskraft aufgefangen werden konnte) und acht Referendaren, die zum Schuljahresbeginn wegen ihrer Examina aus dem selbständigen Unterricht genommen werden mussten (dies entspricht knapp drei Vollzeitstellen!).

Der Artikel veranlasst mich als Elternvertretung des EBGs gemeinsam mit anderen Eltern unserer Schule der Pressestelle der Bezirksregierung eine Stellungnahme aus Sicht der EBG-Elternvertreter zukommen zu lassen. Denn es ist nicht richtig, dass auf Grund von theoretischen Daten ein Eindruck entsteht, der nicht der Realität abbildet und auf Grund dieses Eindruckes unsere Politik glaubt an unseren Schule ist alles o.k. – weil es rein rechnerisch stimmt. Wer die Realität falsch abbildet oder ignoriert, der kann auch nichts daran ändern.

Elternvertretung EBG Castrop Rauxel

Martina Barg (Schulpflegschaftsvorsitzende)

Randolph Sterna (Stellv. Schulpflegschaft)

Ulrike Gloger (Stellv. Schulpflegschaft)

Ingrid Klappach (Stellv. Schulpflegschaft)